

SONDERAUSSTELLUNG

Der Nationalpark in der Demokratischen Republik Kongo ist die Heimat einiger der seltensten Tierarten der Welt, wie den vom Aussterben bedrohten Berggorillas. Seit 2011 bildet Marlene Zähler, eine internationale Fachfrau für Such- und Rettungshunde, vor Ort Bluthunde und ihre kongolesischen Hundeführer aus. Die Spezialtruppe ist bei der Suche nach Wilderern im Einsatz - eine herausfordernde und gefährliche Aufgabe zum Schutz der Wildtiere.

In den Räumen des Europahauses in Freyung werden den Besuchern das Projekt und die Arbeit der „Congohounds“ vorgestellt. Zudem geben beeindruckende Fotos der Münchner Fotografin Inge Ofenstein einen Einblick in den Nationalpark.



BILO&BÜHNE e.v.

Die Ausstellung wird organisiert durch den Verein Bild & Bühne e. V.
Rathausplatz 2, 94078 Freyung
Kontakt: bildundbuehne@email.de



www.miruga.org
www.dodobahati.ch



Foto: Adam Kiefer



KUNSTAUSSTELLUNG

MIRÓ

in der Galerie im Europahaus
Kolpingstraße, Freyung

vom 11. Dezember 2021 - 18. April 2022



Der Singender, 1972, Joan Miró
© Successió Miró / VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Joan Miró - sein graphisches Meisterwerk

Ganz und gar unverwechselbar - so kann man die Kunst von Joan Miró beschreiben. Die Farbigkeit seiner Bilder und seine außergewöhnliche Formensprache machten den Spanier zu einem der populärsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Die Galerie im Europahaus gibt einen Einblick in sein graphisches Schaffen und führt den Besucher in Mirós bunte und lebendige Welt.

Joan Miró (1893 - 1983) war in Sachen Kunst ein Universalgenie. Von der Malerei über die Bildhauerei bis hin zur Gestaltung von Keramiken und Teppichen reichte sein Schaffensdrang.

Lithographien und andere graphische Techniken nahmen spätestens ab den 1940er Jahren einen besonderen Stellenwert in Mirós künstlerischer Arbeit ein. Mit diesem Verfahren konnte er seiner Spontanität und Intuition freien Lauf lassen.



Ubu Roi, 1966, Joan Miró
© Successió Miró / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo und Do: 14 - 18 Uhr
Fr: 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Sonntag von 14 - 17.30 Uhr

Wir bieten auch Führungen an
Anmeldung: 0151 64009821
Eintritt: 6 €
Familien: 10 €
Schüler und Rentner: 5 €

Mirós Bildsprache mit abstrakten und geometrischen Formen, stilisierten Tier- und Menschendarstellungen sowie den immer wieder auftauchenden Himmelskörpern und den intensiven Farben ist einzigartig. Die Bilder lassen dem Betrachter stets Raum für eigene Interpretation und machen die Ausstellung zu einer fantasievollen Entdeckungsreise.



Komposition II, 1974, Joan Miró
© Successió Miró / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

DIE SAMMLUNG

Die Galerie im Europahaus zeigt zahlreiche Original-Graphiken aus privater Sammlung.

Sie deckt zeitlich fast das gesamte graphische Werk Mirós (1937 bis 1982) ab - von den ersten Farb-Lithos bis hin zu einer seiner letzten Lithographien: „Hommage à Aimé et Marguerithe Maeght“.

Die Sammlung beinhaltet mehrere komplette Serien aus illustrierten Büchern, komplette Mappen, wie „Derrière le Miroir“, sehr seltene Einzelstücke wie „Ubu Roi“, ferner seltene signierte Blätter, die in geringen Auflagen erschienen, aber auch verbreitete bekannte Motive wie Sonne, Mond und Sterne.

Ausstellungs-Plakate (auch Original-Lithos) und alle im Litho-Werkverzeichnis inkludierten Originale machen diese Ausstellung so besonders.

Leihgeber Ralf Denzer verbindet die Veröffentlichung seiner Kunstschatze mit großem sozialen Engagement und spendet einen Großteil des Erlöses an das Congohound-Projekt der Schweizerin Dr. Marlene Zähler im Virunga Nationalpark im Kongo.

(Info siehe Rückseite)

